

ZWEI NEUE DESIGNS

Shark Line Gewindebohrer mit Extrabiss.



Sortiment aufgebohrt: Dormer Pramet hat sein Gewindebohrersortiment ausgebaut.

Dormer Pramet hat sein Shark Line-Programm für materialspezifische Gewindebohrer um zwei neue Designs erweitert. Zu den jüngsten Neuzugängen zählen die Serie mit gelbem Farbring für Baustahl, Kohlenstoffstahl und niedriglegierte Stähle (E412) sowie die blaue Serie für nichtrostende Stähle (E414).

Die beiden neuen Gewindebohrer haben einen Spiralwinkel von 48°. Dies ermöglicht eine gleichmäßige und schnelle Span-

abfuhr und macht sie zum geeigneten Werkzeug beim Gewindeschneiden tiefer Grundlöcher bis zu 3xD. Ein spezielles Drei-Radien-Profil mit konstantem Spanwinkel entlang der Nutenlänge führt zu einer besseren Kontrolle der Schneideigenschaften und verhindert die Bildung von Spannestern.

Aufgrund der geringeren Maschinenstillstandszeiten erhöht sich die Produktivität nachhaltig. Die Spanabfuhr wird weiter durch eine rückseitige Verjüngung erleichtert, welche ein Ausbrechen an den letzten Gewindegängen der Gewindebohrer verringert. Dadurch wird auch das Drehmoment reduziert, wenn der Gewindebohrer zurückläuft, was schließlich zu einer längeren Standzeit beiträgt.

Das wegen seiner farbigen Ringmarkierung bekannte Gewindebohrersortiment von

Dormer Pramet zeichnet sich in der Praxis vor allem durch eine hohe Prozesssicherheit und seine Performanz aus. Voraussetzung dafür ist die Kombination aus Schneidsubstrat, Beschichtung und Design. Dabei erhält jeder Gewindebohrer einen Farbring am Werkzeugschaft, der die Materialeignung kennzeichnet und so eine schnelle und einfache Werkzeugauswahl ermöglicht, ohne dass es zu Verwechslungen kommt.

Weitere von der Shark-Serie abgedeckte Materialien sind legierte Stähle (roter Ring), NE-Metalle (grüner Ring) und Guss-eisen (weißer Ring). Alle Werkzeuge sind aus einem pulvermetallurgischen Werkzeugstahl gefertigt, der sich laut Dormer Pramet von jedem anderen HSS-E-PM unterscheidet und so eine Kombination aus Zähigkeit und Kantenfestigkeit bietet. ■

100 MILLIMETER NUTZLÄNGE

Neuer HPC-Alufräser von Wunschmann für besonders tiefe Bearbeitungen.

Der Präzisionswerkzeughersteller Wunschmann erweitert sein Alufräser-Sortiment und bietet Werkzeuge zur Alu- und Nichteisen-Zerspanung mit Nutzlängen von 42 bis 100 mm.

Hochwertige Zerspanungswerkzeuge in überschaubaren Stückzahlen für einen anspruchsvollen Anwenderkreis – in dieser

Nische fühlt sich Stephan Wunschmann als Hersteller von Präzisionswerkzeugen sicherlich wohl. „Unsere Kunden wissen, dass wir immer ein offenes Ohr für ihre Anforderungen haben, und dass wir in der Regel schnell auf Kundenwünsche reagieren“, sagt der Inhaber des schwäbischen Werkzeugherstellers. „Der Anstoß für einen Alu-

fräser für besonders tiefe Bearbeitungen kam in diesem Fall auch von einem unserer Anwender, dieses Mal aus dem Allgemeinen Maschinenbau.“

Nutzlängen von 42 bis 100 mm

Das neue Werkzeug zum Fräsen von Aluminium und Nichteisenmetallen richtet sich vor allem an die Anwender aus der Auto-

mobil- und Aerospace-Industrie und dem Allgemeinen Maschinenbau. Mit dem langen Halsfreischliff und dem abgesetzten Schaft sind tiefe Bearbeitungen problemlos möglich. Die Nutzlänge beim Schruppen und Schlichten beträgt 42 mm (bei einem Durchmesser von 6 mm) bis 100 mm (bei einem Durchmesser von 16 mm und 20 mm). „Außerdem haben wir dem Werkzeug eine spezielle Stirnschneidengeometrie gegeben, sodass man damit auch ohne Probleme direkt eintauchen kann“, hebt Stephan Wunschmann einen weiteren Vorteil hervor.

Hohe Oberflächengüte

Wie alle Alufräser von Wunschmann hat auch die lange Version einen stabilen Werkzeugkern und große, glatt polierte Spanraumnuten. Die titanfreie ZRN-Beschich-

tung trägt ihren Teil dazu bei, dass die klebrigen Aluspäne schnell abtransportiert werden. Aufbauschneiden und Kaltaufschweißen sollen so wirksam vermieden werden. Drei Zähne und drei verschiedene Spiralwinkel mit ungleicher Teilung sorgen außerdem für Laufruhe und Prozesssicherheit bei der Zerspanung, und zwar auch bei hohen Spanraten und langen Standzeiten. Optional bietet Wunschmann das Werkzeug zusätzlich mit Kühlkanälen an. Kundenspezifische Eckenradien sind ebenfalls möglich.

Stephan Wunschmann ist überzeugt, dass seine neuen Alufräser mit den Produkten großer Anbieter sehr gut mithalten können. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken“, sagt der umtriebige Schwabe, „das gilt für



Für tiefe Bearbeitungen bietet Wunschmann Alufräser mit Nutzlänge bis zu 100 mm. Foto: Herbert Naujoks

die Leistungsfähigkeit unserer Werkzeuge, wie auch für unser Preis-Leistungs-Verhältnis.“ ■

INTELLIGENTE KÜHLKANÄLE

Die Kühlkanäle in unseren Hartmetallrohlingen gestalten wir auf Wunsch maßgeschneidert zu Ihrem Anwendungsfall. AFC ist Ihr Partner für standardisierte sowie individuelle Lösungen in Hartmetall. Durch den Einsatz hochqualitativer Rohstoffe und intelligenter Innenkühlung gewährleisten wir reproduzierbare Standzeiten Ihrer Schneidwerkzeuge auf höchstem Niveau.

